

5-4
139

Innerbetriebliche Weiterbildung

Methoden und Lösungsformen in der industriellen Praxis

Von

Dipl.-Kfm. Norbert Klusen



ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhalt

Kapitel:	Seite:
0. Einführung in die Thematik	5
1. Zu den Begriffen "Weiterbildung", "innerbetriebliche Weiterbildung" und "berufliche Weiterbildung"	9
2. Zielsetzung der innerbetrieblichen Weiterbildung	14
3. Ermittlung des Bedarfs an innerbetrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen	24
3.1. Befragung von Vorgesetzten und Mitarbeitern	25
3.2. Orientierung an den Anforderungen des Unternehmens	38
3.3. Weitere Möglichkeiten der Bedarfsermittlung	44
4. Inhalte innerbetrieblicher Weiterbildungsprogramme	92
4.1. Förderung der beruflichen Weiterbildung	97
4.2. Förderung der nicht-beruflichen Weiterbildung	100
5. Didaktische Methoden der Weiterbildung	103
5.1. Vortrag und Diskussion	103
5.2. Fallmethode	104
5.3. Programmierte Unterweisung	106
5.4. Planspielmethode	107
5.5. Rollenspiel	108
5.6. Sensivity Training	109

Kapitel:	Seite:
6.	Ansätze zur Erfolgskontrolle innerbetrieblicher Weiterbildungsmaßnahmen 110
6.1.	Kontrolle des Lehrsystems 114
6.1.1.	Kontrolle der Lehrziele und -inhalte 114
6.1.2.	Kontrolle der didaktischen Methoden und Hilfsmittel 116
6.1.3.	Kontrolle der Leistung des Lehrenden 117
6.2.	Kontrolle des Lernsystems 121
6.2.1.	Kontrolle der Eignung und der Vorbildung 121
6.2.2.	Kontrolle der Lernleistung 123
6.2.3.	Erfolgskontrolle am Arbeitsplatz und in der Abteilung 126
6.3.	Ermittlung der Auswirkungen von Weiterbildungsmaßnahmen auf das Unternehmensergebnis 132
7.	Schlußbetrachtung 163
	Anhang 165
	Übersicht über innerbetriebliche Weiterbildungsmaßnahmen in Industriebetrieben 166
	Bayer AG, Leverkusen 166
	Deutsche Philips GmbH, Glühlampenwerk Aachen, Aachen 185
	Enka Glanzstoff AG, Werk Oberbruch, Oberbruch 187
	Enka Glanzstoff AG, Hauptverwaltung, Wuppertal 188
	Ford-Werke AG, Köln 198
	Henkel & Cie. GmbH, Düsseldorf 202
	Siemens AG, Berlin 215
	Literaturverzeichnis 230
	Stichwortverzeichnis 235